



Emission Reduced
Waterless Offset



EWPA

EUROPEAN WATERLESS
PRINTING ASSOCIATION e.V.



Morgentliche Eröffnung der UV-Days in der neuen Halle durch die Geschäftsführung.



Stand des EWPA-Mitglieds und Gastgebers IST Metz (im Bild links Marketingleiter Gerhard Ohmacht).



Der EWPA-Vorsitzende Detlef Braun (links) mit Volker Wendt, der das neueste EWPA-Mitglied Contitech in Nürtingen präsentierte.



Wolfgang Zierhut am Stand des EWPA-Mitglieds Kersten Elektrostatik.



Seminare und Praxisvorführungen fanden im UV-Transfer-Center statt.

Die Nürtinger UV-Days in Bildern

Mit einer Neuauflage der Haus- und Informationsmesse UV-Days in Nürtingen informierte IST Metz Mitte Juni vier Tage lang rund 600 Druckexperten aus aller Welt über Chancen, sich krisensicher in Nischen zu etablieren. Unter dem Motto „Raus aus der Mitte“ wurden Beispiele gezeigt, wie man sich als Druckbetrieb spezialisieren kann. In zahlreichen Fachvorträgen und Führungen für die Besucher aus ganz Europa, Asien oder Südamerika, an den Ständen der 22 Aussteller im Erdgeschoss des IST-Neubaus sowie bei praktischen Vorführungen im UV-Transfer-Center wurde deutlich, wie diese Nische aussehen könnte. Denn IST



Druckumsätze schrumpfen jetzt deutlich

Die deutsche Druckindustrie leidet seit Jahresbeginn unter den Folgen der weltweiten Rezession. Positive Impulse von den Werbeausgaben der Wirtschaft fehlten gänzlich, so der Bundesverband Druck und Medien e.V. (BVDM) anlässlich seiner Jahrespressekonferenz am 14. Juli in Frankfurt am Main. Für 2009 rechnet der Verband mit einem Umsatzrückgang von etwa sechs Prozent.

Im Jahr 2008 erwirtschafteten die rund 11.000 Unternehmen der Branche einen Umsatz von etwa 23,3 Mrd. Euro. Dies sind rund ein Prozent weniger als noch im Jahr zuvor (23,6 Mrd. Euro). Die Kapazitätsauslastung der Betriebe sank im Jahresdurchschnitt 2007 von 83,2 Prozent, über 81,9 Prozent für 2008 auf 79,4 Prozent bis April 2009. Die Umsätze liegen für die Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten kumuliert bis April 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um zehn Prozent niedriger.

Das Exportvolumen für Druckerzeugnisse sank 2008 um 3,6 Prozent, das der Verlagszeugnisse um 7,3 Prozent. Auch das Volumen der Importe ist geschrumpft. Hier verzeichnet die Branche für 2008 einen Rückgang von rund sieben Prozent. Insgesamt bleibt die deutsche Druckindustrie aber weiterhin Nettoexporteur. Exporten in Höhe von 4,8 Mrd. Euro stehen Importe in Höhe von 2 Mrd. Euro gegenüber.

In der deutschen Druckindustrie arbeiten derzeit rund 172.000 Mitarbeiter. Nach stabilen Vorjahreszahlen in 2008 rechnet der BVDM für 2009 bei anhaltender Rezession mit sinkenden Beschäftigtenzahlen in der Druckindustrie. Die Zahl der Arbeitslosen ist bei Druckberufen im ersten Halbjahr 2009 bereits um 13 Prozent gestiegen, die Zahl der offenen Stellen um 24 Prozent gesunken. Durch den von der Bundesregierung erleichterten Zugang ist die Zahl der Beschäftigten in Kurzarbeit rasant angewachsen. Im ersten Quartal 2009 arbeiteten durchschnittlich insgesamt 3.586 Beschäftigte kurz. Dies ist mehr als das Zwölfwache im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. (1. Quartal 2008: 260 Beschäftigte)



Ulrich Höfler am Stand des EWPA-Mitglieds Zeller+Gmelin.



Holger Mehls am Stand des EWPA-Mitglieds Technotrans.



Volker Wendt am Contitech-Stand.



Helmut Herrmann stellte am EWPA-Stand das Leistungsspektrum seiner Druckerei im wasserlosen UV-Druck vor.



Auch nicht ausstellende EWPA-Mitglieder besuchten die UV-Days in Nürtingen: beispielsweise Peter Michel vom Gummituchhersteller Kinyo.

Metz präsentierte anhand des Themas Nahrungsmittelverpackung die Möglichkeiten, die sich dank besonderer Fähigkeiten in Verbindung mit UV-Technologie im Druckprozess eröffnen – und das nicht nur durch Optimierung der Abläufe und des effizienten Technikeinsatzes, sondern auch durch das Besetzen von Nischenmärkten.

Die Besucher nutzten die Messe auch als Chance, sich zum Erfahrungsaustausch zu treffen. Das Programm aus Vorträgen in deutscher und englischer Sprache, Workshops und Vorführungen wird jeweils mit einem gemeinsa-

men abendlichen informellen Cometogether in der UV-Lounge beschlossen. Genug Gelegenheit also für Fachbesucher, Gastgeber und Aussteller, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Möglichkeiten zu erörtern, wie man in die derzeit eher trübe gestimmte Branche individuelle Konjunkturlichter einbringt.

IST Metz ist Mitglied der EWPA und hatte die Organisation eingeladen, sich mit einem eigenen Informationsstand zu beteiligen. Auch eine Reihe von EWPA-Mitgliedern waren, wie unser Bilderbogen zeigt, in Nürtingen präsent.